Lagebericht

Allerstorfer Elektroanlagen GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Wirtschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die österreichische Bauwirtschaft verzeichnete insbesondere im Wohnbau eine rückläufige Entwicklung, während Investitionen in Industrieanlagen, Energieeffizienzmaßnahmen, Elektromobilität sowie Infrastrukturprojekte weiterhin stabile Nachfrageimpulse erzeugten.

Die Energiewende, der Ausbau erneuerbarer Energien und die fortschreitende Digitalisierung von Gebäuden und Produktionsanlagen führten zu einer steigenden Nachfrage nach qualifizierten elektrotechnischen Dienstleistungen.

Die Allerstorfer Elektroanlagen GmbH konnte ihre starke Marktposition im Bereich Gewerbe- und Industrieinstallationen, Wartung und Service, Green Energy/E-Mobilität, Gebäudeautomation sowie Schaltanlagenbau weiter ausbauen und ihre Rolle als verlässlicher Partner für gewerbliche und industrielle Auftraggeber festigen.

2. Geschäftsverlauf

Der operative Geschäftsverlauf entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr zufriedenstellend.

Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche umfassten:

- Elektroinstallationen für Gewerbe- und Industriekunden
- Wartungs- und Instandhaltungsleistungen
- Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Gebäudeautomations- und Steuerungssysteme
- Energieeffizienz- und Modernisierungsprojekte
- Schaltschrankbau und Anlagentechnik

Die Gesellschaft konnte zahlreiche Projekte in Oberösterreich sowie überregional erfolgreich umsetzen. Besonders erfreulich entwickelte sich das Service- und Wartungsgeschäft, welches zunehmend wiederkehrende Umsätze generiert und zur Stabilisierung der Ertragslage beiträgt.

Durch die hohe technische Kompetenz der Mitarbeiter sowie die langjährigen Kundenbeziehungen konnte die Auslastung über das gesamte Geschäftsjahr auf einem hohen Niveau gehalten werden.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a) Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 sehr zufriedenstellend.

Trotz anhaltender Kostensteigerungen bei Personal, Energie, Fremdleistungen und Material konnte durch konsequentes Projektcontrolling sowie eine optimierte Ressourcenplanung ein sehr positives Ergebnis erzielt werden.

Besonders positiv wirkte sich der Ausbau langfristiger Kundenbeziehungen aus, was durch eine ausgewogene Kundenstruktur aus Industrie-, Gewerbe- und Servicekunden getragen wird.

Der Jahresüberschuss 2025 steigerte sich um 18,6% auf € 931.640 (2024: € 785.835).

b) Finanzlage

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres sehr gut.

Alle Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit fristgerecht erfüllt werden. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes erfolgte vollständig aus eigener Kraft.

Trotz Gewinnausschüttungen konnte während des ganzen Jahres Termingeld veranlagt werden.

Die Gesellschaft verfügt weiterhin über eine solide Finanzierungsstruktur und ausreichende Liquiditätsreserven zur Finanzierung zukünftiger Investitionen und Wachstumsmaßnahmen.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.25 betrug 1.210 T€ (31.12.24: 1.235 T€).

€

Operativer Cashflow:

	2024	2025
Ergebnis vor Steuern	**1.017**	**1.209**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-34	-32
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	167	205
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-3	-3
GELDFLUSS AUS DEM ERGEBNIS	***1.147***	***1.379***
Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13	640
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	50	132
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-352	-493
	-185	**449**
NETTO-GELDFLUSS AUS DEM ERGEBNIS VOR STEUERN	***832***	***1.658***
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-231	-277
sonstige Forderungen aus Steuern	53	0
aktive latente Steuern	1	-3
Veränderungen Steuerrückstellungen	220	50
	43	**-230**
NETTO-GELDFLUSS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	***875***	***1.428***

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird von der Geschäftsführung als sehr solide beurteilt.

Investitionen erfolgten insbesondere in:

- Fuhrparkmodernisierung
- Werkzeuge und Messtechnik
- Digitalisierung der Baustellenabwicklung
- IT-Infrastruktur
- Lager- und Betriebsausstattung

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag € 2.720.560 (31.12.24: 3.397.711). Das Eigenkapital ist trotz Gewinnausschüttungen weiterhin sehr hoch: 31.12.25: € 1.188.351 (31.12.24 € 1.556.711). Die Eigenkapitalquote änderte sich geringfügig von 45,9 % auf 43,8 % per 31.12.25.

d) Kennzahlen

Die wesentlichen Unternehmenskennzahlen entwickelten sich weiterhin auf einem sehr soliden Niveau. Besonders hervorzuheben sind: hohe Eigenkapitalquote, sehr guter Anlagendeckungsgrad, stabile Liquiditätskennzahlen, positive Gesamtkapitalrentabilität, hohe Innenfinanzierungskraft.

Die finanzielle Stabilität der Gesellschaft stellt einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar.

Anlagendeckungsgrad 412% (Ziel 70-100%)

Working Capital Ratio: 178% (Ziel >100%)

Gesamtkapitalrentabilität: 39,6%

4. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben.

5. Risiken und Chancen

Risiken

Wie jedes Unternehmen der Elektro- und Baubranche ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken ausgesetzt:

- anhaltender Fachkräftemangel
- steigende Lohn- und Personalkosten
- Schwankungen bei Materialpreisen
- wirtschaftliche Abschwächung einzelner Marktsegmente
- Projektverschiebungen durch Investitionszurückhaltung von Kunden

Die Geschäftsführung begegnet diesen Risiken durch laufende Marktbeobachtung, Kostenkontrolle, langfristige Kundenbeziehungen sowie eine breite Diversifikation der Geschäftsfelder.

Chancen

Die zukünftigen Marktchancen werden von der Geschäftsführung als sehr positiv eingeschätzt.

Insbesondere ergeben sich Potenziale durch:

- Ausbau des Wartungs- und Servicegeschäfts
- Modernisierung industrieller Produktionsanlagen
- Ausbau von Photovoltaik- und Energiesystemen
- Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
- Gebäudeautomation und Smart-Building-Lösungen
- Digitalisierung und Automatisierung industrieller Prozesse

6. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Sinne des Unternehmensgesetzbuches wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht durchgeführt.

Die Gesellschaft verfolgt jedoch laufend technologische Entwicklungen, um ihren Kunden innovative und wirtschaftliche Lösungen anbieten zu können.

7. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung eine stabile Geschäftsentwicklung.

Der Auftragsbestand zum Jahresbeginn 2026 befindet sich auf einem zufriedenstellenden Niveau. Insbesondere die Bereiche Industrieanlagen, Wartung und Service sowie Energie- und Automatisierungstechnik bieten weiterhin attraktive Wachstumsmöglichkeiten.

Strategische Schwerpunkte für das kommende Geschäftsjahr sind:

- weiterer Ausbau des Service- und Wartungsgeschäfts
- Intensivierung der Industrie- und Gewerbekundenbetreuung
- Digitalisierung interner Prozesse – Anpassung der Strukturen
- Fachkräftegewinnung und Lehrlingsausbildung
- Effizienzsteigerung durch Prozessoptimierung
- Ausbau nachhaltiger Energielösungen

Aufgrund der soliden wirtschaftlichen Basis, der guten Marktposition und der vorhandenen Auftragslage blickt die Geschäftsführung dem Geschäftsjahr 2026 mit Zuversicht entgegen.

8. Betriebliche Organisation

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die Allerstorfer Elektroanlagen GmbH 68 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Projektleitung, Planung, Montage, Service und Verwaltung.

Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter stellt weiterhin einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Besonderes Augenmerk wird auf die Lehrlingsausbildung sowie die laufende fachliche Qualifizierung gelegt.

Die Gesellschaft wird weiterhin eigentümergeführt und verfolgt eine langfristig nachhaltige Unternehmensstrategie vom Standort Eferding. Es bestehen keine Betriebsstätten.

Allerstorfer Elektroanlagen GmbH
Nikola-Tesla-Straße 12
4070 Eferding

Eferding, 25.06.2026 Unterschrift

Für die Geschäftsführung: Daniel Allerstorfer, Geschäftsführer